



**Privat-Anzeigen.**

**Schorndorf.**  
Das diesjährige **Wissionsfest** wird am Trinitatisfest den 31. Mai, Nachmittags 2 Uhr, gehalten werden.

**Landwirthschaftlicher Verein.**

Von den unter einzelnen Mitgliedern in Circulation gesetzten Bienen-Zeitungen kam von No. 13 vom Jahr 1861 an kein Blatt mehr zurück, und muß dringend an Rücksendung erinnert werden.  
Schorndorf den 20. Mai 1863.  
F u c h s.

**Schorndorf.**

Früher Kräuter-, Emmenthaler-, Schweizer- und Backsteinkäs, Backsteinkäs pr. K 10, 12 und 16 fr. bei

**G. F. Schmid.**



Waizen-, Trester- u. Zwetschgen-Brantwein, wie auch bester Kirchengest bei

**G. F. Schmid.**

Von heute an

**Lagerbier**

bei

**Grosmann z. Schwanen.**

**Schorndorf.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß er sich hier als Schreiner und Glaser niedergelassen hat, und empfiehlt sich bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Gottlieb Dengler,**

Schreiner u. Glaser, wohnhaft im Hause des Johs. Sapper.

**Schorndorf.**

Bei Unterzeichnetem sind zwei gußeiserne Herdplatten zu je 3 und 4 Häfen nebst 4 vorräthigen Häfen zu verkaufen.  
**Th. Rettner.**

**Schorndorf.**

**320 fl.**

Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuliefern  
**W. Schaal,**  
Sternwirth.

**Schorndorf.**

**130-40 fl.** Pflegegeld hat sogleich auszuliefern



**D. Strahlen.**

Einen deutschen Ofen hat zu verkaufen  
**D. Strahlen,**  
Schneider.

Ein älterer dunkler seidener Regenschirm ist vor längerer Zeit irgendwo stehen geblieben; man bittet um Zurückgabe desselben an  
**Wittve Eisenlohr.**

Von meinem Garten verkaufe ich das Heugras oder auch nach Umständen den ganzen Grasertrag.

**Christian Weitbrecht.**

2 1/2 Viertel hohen und breiten Klee, auch etwas Gras in der untern Partie verpachtet für den Sommer

**Küfer Huf.**

Circa 2 1/2 Viertel breiten Klee hat schnittweise oder den Sommer über zu verkaufen

**J. Juppelaz, Dreher.**

**Alt Ludwig Weil,** Rothgerber, hat in seinem Garten am untern Graben, neben Hrn. Rippmann und dem untern Mühlweg, von stark 2 1/2 Viertel das Heugras oder auch den ganzen Grasertrag den Sommer über zu verpachten.

Das Heugras von meinen Gärten, größtentheils gepfercht, habe ich zu verkaufen.

**Lanner.**

**Gottlieb Dregler** verkauft aus Auftrag den Klee-Ertrag von 1 Morgen 11 Ruthen Acker im Schlichter Weg, und kommt derselbe nächsten Montag, Abends 6 Uhr, auf dem Platz in Aufstreich. Auch hat derselbe ungefähr 1 Morgen Wiese mit mehreren Bäumen im Konnenberg zu verkaufen.

Von meinem Garten biete ich den Grasertrag zum Verkauf an.

**Eisenlohr, Wittve.**

Den ersten Schnitt hohen Klee von ca. 1/2 Morgen bei der mittlern Brücke hat zu verkaufen, und kann auch den ganzen Sommer über gepachtet werden,  
**M. Gabler.**

Nagelschmied **Schaal's Wittve** hat ungefähr 1 1/2 Brtl. hohen Klee im Hof zu verpachten.

**Geradsetten.**

**Sprengpulver u. Zündschnüre,** sowie **Musketenpulver** und **Zündhütchen** aus sehr berühmten Fabriken empfehle ich zu geneigter Abnahme; bestens ic. ic., und kann unter Zusicherung guter Waare die billigsten Preise stellen.

**Friedrich Hopf,**  
Kaufmann.

**Die Herren Ortsvorsteher**

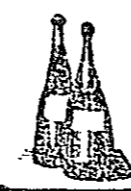
benachrichtigen wir, daß wir von der uns zugekommenen Schrift: **Keller's Feldwegs-Gesetz mit Vollziehungsanleitung & 2 Karten** je ein Exemplar gegen Nachnahme an diejenigen Gemeinden, welche solche noch nicht angeschafft — versendet haben, und diejenigen, welche nicht gewünscht werden, gegen Ersatz wieder zurücknehmen.

Das Vorhandenseyn einer bereits angeschafften — andern Ausgabe sollte jedoch die Ortsbehörden nicht zur Rücksendung bestimmen, da für solche Zwecke zweierlei Rathgeber immer gut sind, und dieses Werk praktische Vollziehungs-Anleitungen mit Karten enthält, welche in den andern Ausgaben vermist werden; überdies dürfte immerhin für jedes Kommissionsmitglied je ein Exemplar angeschafft werden, daher etwaige weitere Bestellungen entgegennehmen

Oberamtsassistent **Simon** und  
Oberamtsgeometer **Daimler.**

**Schorndorf.**

**Wirthschafts-Eröffnung.**



Am Pfingstmontag werde ich meine Schenk- und Speise-Wirthschaft mit gutem Lagerbier, gutem Wein und Most nebst rother und weißer Preßwurst, Schinken- und andern Würsten eröffnen, wozu ich Freunde und Bekannte höflichst einlade.

**W. Hartmann, Speisewirth.**

**Schorndorf.**

**Uhren- & Geschäfts-Empfehlung.**



Durch billigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, alle Gattungen Uhren, goldene und silberne Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren, sowie Stand-, Rahmen- und gewöhnliche Wand-Uhren zu äußerst billigem Preise abzugeben.

Zugleich erlaube ich mir unter Dankesbezeugung für das bisher geschenkte Zutrauen um ferneres Wohlwollen zu bitten und mich in Reparaturen aller Art zu empfehlen, indem ich billige und schnelle Bedienung zusichere.

**Fr. Kies, Uhrmacher,**

parterre neben dem Gasthaus z. Hirsch.

Am letzten Dienstag wurde ein Wammis gefunden, welches der rechtmäßige Eigentümer abholen kann bei

**J. G. Kies.**

In eine hiesige Bäckerei wird ein Knecht oder nach Umständen ein junger kräftiger Mensch gesucht, der die Bäckerei erlernen will. Näheres sagt

die Redaction.

**Winterbach.**

**Dung zu verkaufen.**

10 Wagen guter Dünger können täglich gekauft werden bei

**Wahl, Müller.**

**Winterbach.**

Ich habe einen neuen Kuhwagen zu verkaufen.

**Wagner Steinbrunn.**

**Weiler.**

Von heute an schenke ich jeden Sonntag und Feiertag gutes Stüttgarter Bier und lade Freunde und Bekannte höflichst ein.

Speisewirth **Kutteroff.**

**Plüderhausen.**

Bei dem Unterzeichneten ist immerwährend frisches Schweine- und Rindschmalz zu haben, jedoch wird solches nicht unter 1 fl und bei Abnahme eines größeren Quantums billiger abgegeben.

Sternwirth **Schurr.**

**Plüderhausen.**

Einen bereits noch neuen Kuhwagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

**Georg Weiswenger,**  
Wagner.

**Subscriptions-Einladung.**

Bei C. Cammerer in Stuttgart er scheint die vierte Auflage des allbeliebten Gebetbuchs:

**Erbauungsstunden**

über die

**Offenbarung Johannis.**

Der

**Kurze Reden**

über einen jeden Vers derselben, auf alle Tage im Jahr eingetheilt, und jedes Mal mit einem dazu gehörigen Liede und Gebete versehen.

Von

**P. M. Hahn.**

Grße Lieferang. 89. Bred. Preis 15 fr. Bestellungen hierauf nimmt entgegen die **C. Mayer'sche** Buchdruckerei.

Ferdinand Straub, Adler in Öppingen bringt am Montag den 1. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr sein — kürzlich von Gottlieb Dregler, Weber künstlich erworbenes Wohnhaus auf dem obern Graben sammt dem dabei befindl. Garten von 1/2 M. 43,0 fl. auf hies. Rathhaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf, zu welchem etwaige Kaufsliebhaber hiemit unter dem Aufügen eingeladen werden, daß der Kaufschilling entweder baar oder in 6 Jahreszielen bezahlt und mit Gemeinderath's Bot daher vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Johannes Kies, Schlossers Wittve gehörige Baumgut im Dillenberg ist um 120 fl. angekauft, und kommt solches nächsten Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus wiederholt in Aufstreich.

1 Brtl. 13 Rth. dreiblättrigen Klee in den Judsäcken verkauft, wer? sagt.  
die Redaction.

Nächsten Sonntag haben

**Backtag**

Pfleiderer. Fritz Rens. Daimler.

# Heilbronn a. N. Aufklärung.

In Folge der Bekanntmachung des Königl. Ministeriums des Innern „die Schädlichkeit der farbigen Umschlag-Papiere von Cichoriencaffee betreffend“ sehe ich mich meinen verehrlichen Abnehmern gegenüber zu folgender Erklärung veranlaßt:

1.) Mein Papierlieferant macht sich verbindlich, auf Verlangen den Beweis zu liefern, daß die von mir verwendeten Papiere durchaus keine der Gesundheit schädlichen Farbstoffe enthalten.

2.) Alle meine feineren Cichorien-Sorten werden zuerst in reines naturgraues Papier verpackt, machen in dieser unstrittig ganz gesunden Hülle ihre Fermentation durch und werden erst beim Versandt in die bunten Papiere eingeschlagen.

Es ist somit rein unmöglich, daß irgend welcher der Gesundheit nachtheiliger Einfluß stattfinden kann; ich halte deshalb jede Klage bei dem Verbrauch meines Fabrikats beseitigt und empfehle insbesondere die von mir in neuerer Zeit so sehr beliebten Sorten:

**ffst. rosa Löwencaffee** sowie  
**ffst. gelb Pfauencichorien**  
meinen verehrlichen Abnehmern bestens.

**Aug. Schmitt,**  
am Kanal.

### Haus-Verkauf.

Ich habe mein Haus um 5000 fl. verkauft und bringe daher solches nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, aufm Rathhaus in öffentlicher Auction.

Ferner 1 M. Baumgut im Dillenberg an-gekauft zu 360 fl.  
Ferd. Dalmers Wittwe.

### Verschiedenes.

Berlin, 14. Mai. Die Nachricht, daß Oesterreich die Occupation Hessens am Bunde zu beantragen beabsichtigt, kann ich bestätigen, und höre, daß über die Formulierung des Antrages zwischen Wien und Berlin Verhandlungen schwelen. Es liegt jedenfalls hier die Absicht vor, denselben mit dem Wiener Cabinet gemeinschaftlich beim Bund einzubringen. Die Nachricht, daß England sich am entscheidendsten unter den nichtdeutschen Großmächten gegen die dänischen Erlasse vom 30. März ausgesprochen habe, höre ich nicht bestätigen und dürfte daraus also die Folgerung sich nicht rechtfertigen lassen, daß bei einem Kriege mit Dänemark England die Parteinahme Frankreichs zu verhindern Willens sein sollte. (N. B.)

Berlin, 16. Mai. In den letzten Tagen haben mehrere Ministerkonferenzen unter Leitung hochgestell-

ter Militärs stattgefunden. Wie man vernimmt, soll die Eventualität eines Krieges der Gegenstand der Beratung gewesen sein. Es heißt daß nach einem in diesen Tagen eingetroffenen Bericht des Grafen v. B. Goltz, der sich auf die Aufnahme des Verfalls in Suowracław Seitens des franz. Kaisers bezieht, die Befürchtungen bedeutend an Gewicht gewonnen hätten. Man behauptet zwar in Regierungskreisen, in der genannten Eventualität auf England zählen zu können, das sich den aggressiven Absichten Frankreichs am Beginn der diplomatischen Verhandlungen entschieden widerfest habe. In Wahrheit dürfte aber von Seiten Englands auf mehr als Neutralität nicht zu rechnen sein. (N. C.)

Berlin, 17. Mai. Der Kronprinz hatte gestern wieder eine längere Unterredung mit dem Ministerpräsidenten in welcher er wiederum sehr dringend vor den beabsichtigten Gewaltschritten der Regierung gewarnt haben soll. Ob seine Vorstellungen auf die Entschliessungen des Ministeriums einen Einfluß üben werden, muß man abwarten. Im Publikum heft man sehr stark darauf, und der Glaube, daß es morgen noch nicht zum Schluß des Landtags kommen werde, wird wesentlich durch die weitere Behauptung unterstützt, daß der Finanzminister von Bodelschwingh sich gewelgert haben soll, sich zum Mitschuldigen an verfassungswidrigen Operationen zu machen, und daß er deshalb seine Entlassung eingereicht habe. (Allg. Zig.)

London, 16. Mai. Ueber die schleswig-holsteinische Frage schreibt die Times: „Lord Ellenborough sprach gestern die Ansicht aus, daß, da die Differenzen zwischen Dänemark und Deutschland einmal in den Bereich der Diplomatie gebracht worden seien, sie auch auf diesem Felde bleiben, und daß England und Frankreich den Deutschen nicht gestatten sollten, einen Invasions-Akt gegen Dänemark auszuführen. Lord Russell andererseits erklärte sich gegen eine Einladung, „Krieg zu führen, um Deutschland zu verhindern, daß es Geseßen Geltung verschaffe, von denen jeder deutsche Staat erklärt, daß es das unabweisliche Recht des Bundes sei, sie zur Geltung zu bringen.“ Wir hoffen, die deutschen Mächte werden England und Frankreich keinen Anlaß geben, diese Frage in einer mehr praktischen Weise zu discutiren; mittlerweile aber müssen wir gegen die Lehre protestiren, daß weil die deutschen Staaten gewisse Dinge für rechtmäßig oder zweckmäßig halten, ihnen die Befugniß zustünde, sie im Gebiete des Königs von Dänemark durchzusetzen. Die Frage ist eine ernsthafte für Deutschland und es steht zu hoffen, daß die deutschen Fürsten und das deutsche Volk sich das Verfabren, zu welchem einige Schwärmer es gern hinführen möchten, wohl überlegen werden. Wenn sie durch die Sprache Lord Russells dazu ermutigt werden, Gewalt gegen Dänemark zu brauchen, so könnten sie leicht finden, daß er sie dazu verleitet hat, sich über die Stimmung Englands und Europa's zu täuschen.“ (R. 3.)

Krakau, 14. Mai. Die Patrie bringt nach der Gazeta Narodowa folgende bemerkenswerthe Notiz aus Warschau. Der gegenwärtig in Warschau kommandirende General Berg soll unter andern unfehlbaren Mitteln zur Unterdrückung der Insurrection folgende Maßregeln vorgeschlagen haben: 1) zu befehlen, daß alle Einwohner der Stadt den Hut oder die Mütze vor dem Großfürsten und vor allen Mitpersonen bis herab zum Unterleutnant abziehen; 2) das Rauchen von Cigarren auf der Straße zu verbieten; 3) alle Leute welche National-Costüme tragen zu verhaften; 4) alle Wälder im Lande zu fällen oder anzuzünden wie es im Kaukasus gemacht wurde.

### Fruchtpreise.

Schorndorf, den 19. Mai 1863.

Getreidegattungen.	Mahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	kr.
Kernen . . . . .	318	6	16
Haber . . . . .	—	—	—
Gerste . . . . .	—	—	—

### Frankfurter Cours

vom 20. April 1863.

Pistolen 9 fl. 39 1/2 - 40 1/2 fl.  
Preuß. Friedrichsd'or 9 fl. 56 - 57 fr.  
Holl. 10 fl. St. 9 fl. 46 - 47 fr.  
Dufaten 5 fl. 34 - 35 fl.  
20 Fredstücke 9 fl. 23 - 24 fr.  
Engl. Sovereigns 11 fl. 45 - 49 fr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 41.

Samstag den 30. Mai

1863.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bei der diesjährigen Musterung sind nachstehende Militärpflichtige nicht erschienen, welche daher auf Betreten zu verhaften und hierher einzuliefern sind.

- |   |   |
|---|---|
| a) Widerspenstige:  | 3) Joh. Jak. Kraft von Oberurbach.        |
| 1) Wilh. Andr. Reiniger von Winterbach,   | b) Ungehorsam Abwesende:                  |
| 2) Joh. Friedr. U. von Weiler,  | 1) Gottlieb Eberh. Neg von Winterbach.    |
| Die drei Widerspenstigen hat die Reihe der Aushebung getroffen, daher durch Beschluß vom 20. l. M. die Beschlagnahme des Vermögens derselben nach Art. 93 des Kriegsdienstgesetzes und §. 177 und 178 der Instruction verfügt worden ist und die Gemeinderäthe angewiesen werden, solche zu vollziehen und hierüber binnen 13 Tagen Bericht zu erstatten. | 2) Caspar Knappenberger v. Schornbach,    |
| Von den heurigen Militärpflichtigen wurden zur nächsten Jahres-Musterung verwiesen:   | 3) Joh. Gottlieb Müller von Winterbach,   |
| a) innerhalb des Contingents:   | 4) Joh. Friedr. Schabel von Unterurbach,  |
| 1) Johann Wilhelm Feger von Sandersbronn,   | 5) Carl Christian Käjer von Hößlinowarth. |
| 2) Joh. Dav. Rohm von Geradstetten,   | 6) Joh. Friedr. Schabel von Unterurbach,  |
| 3) Gottlieb Auer von Weiler;  | 7) Carl Christian Käjer von Hößlinowarth. |
| Den 29. Mai 1863.   | K. Oberamt. <b>Zais.</b>                  |

### Schorndorf. Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungsanstalt, Acijer Paul Lechleitner in Schorndorf, seine Agentur niedergelegt hat, wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
Den 27. Mai 1863. K. Oberamt. **Zais.**

### Waiblingen.

## Markt-Conzessions-Gesuch betreffend.



Die Gemeinde Grobheppach hat um die Erlaubniß nach-gesucht, alljährlich zwei Viehmärkte je am Ostermontag und dem ersten Donnerstag im Monat November abhalten zu dürfen. Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen dreißig Tagen anzumelden.

Den 21. Mai 1863.

Königl. Oberamt.  
**Häberle.**

### Waiblingen.

## Markt-Conzessions-Gesuch betreffend.



Die Gemeinde Endersbach will je am ersten Donnerstags des Monats März und am zweiten Donnerstag des Monats September einen Vieh- und Holz-Markt abhalten.

Etwaige Einwendungen gegen dieses Markt-Conzessionsgesuch sind binnen 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 21. Mai 1863.

Königl. Oberamt.  
**Häberle.**

Forstamt Schorndorf.  
Revier Adelberg.  
**Holz-Verkauf.**



Donnerstag, Freitag und Samstag den 4., 5. und 6. Juni l. J. im Staatswald Lemberg, genannt Königendobel: 90 Klafter eigenes Klotz- und Anbrucholz, 22 1/4 Klafter Buchene, birken- und erlene Scheiter und Prügel, 82 1/4 Klafter Anbruch- und Abfallholz, 4400 Reißach-Wellen.

Zusammenkunft an den zwei ersten Tagen im Schlag Königendobel beim sogenannten alten Thor, am dritten Tage auf dem Ebersbacher Weg beim Regelpfad, je Morgens 8 Uhr.

Schorndorf, den 23. Mai 1863.  
Königl. Forstamt.  
**Pleninger.**

### Schorndorf. Eichen-Stammholz-Verkauf.

In dem hiesigen Stadtwald werden Donnerstag den 4. f. M. Juni 39 Stück eichene Blöcke, und zwar:  
14 Stück von 5-11" mittl. Diameter und 7-25' Länge, und  
25 Stück von 12-33" mittl. Diameter u. 12-48' Länge  
im Aufstreich verkauft, wozu hiesige wie auswärtige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft an dem oben gedachten Tage, Vormittags 8 1/2 Uhr, auf der alten Gießpinger Staige im Stadtwald Finsterhülle.  
Den 27. Mai 1863.  
Stadtschultheißenamt. **Walm.**

### Schorndorf.

Am nächsten Montag den 1. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr werden die Gefangenen-Transportfuhren pro 1863-1864 auf dem Rathhause dahier veracordirt werden.  
Den 29. Mai 1863.  
Stadtschultheißenamt. **Walm.**